

Veranstaltungsprogramm

15. November 2019 in Erfurt

DAJ-Workshops in Kürze



WORKSHOP 1

Leichte Sprache für die Gruppenprophylaxe

Diplom-Sozialpädagogin Andrea Tischner hat bei Mensch zuerst e.V. bei der Weiterentwicklung der Regeln des Netzwerks Leichte Sprache mitgewirkt. Seit 2011 arbeitet sie in ihrem Büro "leicht ist klar" als selbstständige Übersetzerin für Leichte Sprache gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen sowie als Dozentin an der Universität Kassel. Begleitet wird sie von ihrer Mitarbeiterin Nina Rademacher, Expertin in eigener Sache, die als Prüferin für Leichte Sprache tätig ist.

Für viele Menschen ist „schwere“ Sprache eine große Barriere. Dieser Workshop soll vermitteln, wo diese steckt und wie sich solche Barrieren „wegräumen“ lassen. Er soll also dafür sensibilisieren, warum Leichte Sprache wichtig ist. Dazu werden die Regeln für Leichte Sprache erläutert und auch auf Unterschiede von einfacher und Leichter Sprache eingegangen.

Ein Schwerpunkt der Praxisphase liegt auf der Gesprächsführung in Leichter Sprache. Worauf Sie achten müssen, können Sie im direkten Gespräch erproben. Für Arbeitsblätter und Flyer in Leichter Sprache lernen Sie die Grundlagen der textlichen Gestaltung sowie der Bildauswahl kennen.

Es können gerne Textbeispiele, z. B. aus Flyern und Arbeitsblättern der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, bearbeitet werden. Bitte die Vorlagen mitbringen!

leider ausgebucht!

WORKSHOP 2

Pädagogisches Puppenspiel als inklusive Methode in der Gruppenprophylaxe

Michael Kressin, Polizeihauptkommissar a. D., hat am Institut für Aus- und Fortbildung der Polizei etliche Jahre Puppenspielerinnen und Puppenspieler ausgebildet. Seit vielen Jahren führt er zahlreiche Fortbildungen zum Thema „Pädagogisches Puppenspiel“ durch; des Weiteren ist er Lehrbeauftragter für die Methode Puppenspiel an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Prof. Dr. Reinhilde Stöppler ist Professorin für Geistigbehindertenpädagogik an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Ein Schwerpunkt in Forschung und Lehre stellt das Puppenspiel bei Menschen mit Behinderung dar.

Die Puppe stellt ein geeignetes und beliebtes Medium in der Zahnprophylaxe dar; über die Puppe als Sympathieträger und Identifikationsfigur lassen sich spielerisch Werte vermittelt. Der Workshop fokussiert das pädagogische Potential der Puppe und des Puppenspiels in Theorie und Praxis. Neben grundlegenden Aspekten werden Tipps und Tricks für den Einsatz und das Führen von Klappmaul-Handpuppen aufgezeigt.

Falls vorhanden, sollten eigene Handpuppen mitgebracht werden.

leider ausgebucht!

Veranstaltungsprogramm

15. November 2019 in Erfurt

DAJ-Workshops in Kürze

The logo for DAJ (Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e.V.) features the letters 'DAJ' in a stylized, white, serif font against a dark blue square background.

Deutsche
Arbeitsgemeinschaft für
Jugendzahnpflege e.V.

WORKSHOP 3

Gruppenprophylaxe für alle – Umsetzung in inklusiven Klassen und an Förderschulen

Marlies Silkenbeumer war als Sonderpädagogin über mehrere Jahrzehnte in der Förderschule Geistige und Entwicklung tätig. Parallel dazu hat sie als Moderatorin und Trainerin für inklusives Lehren und Lernen in der staatlichen Lehrerfortbildung zu den Themenschwerpunkten Berufsorientierung, Schul- und Unterrichtsentwicklung und Inklusion vielfältige Erfahrungen gesammelt, die u.a. in verschiedene Publikationen eingeflossen sind.

Lerngruppen in allen Schulformen werden – auch im Rahmen der Inklusion - immer heterogener. Das wirft für alle in Schulen Tätigen die Frage auf: „Wie erreichen wir mit unseren Angeboten (möglichst) alle Kinder und Jugendlichen?“ Die Suche nach passenden Antworten führt zu der Frage: „Was wissen wir über das Lernen und was kann die/der Lehrende zum Lernen beitragen?“

In diesem Workshop wird in einem kurzen, teilnehmerorientierten Input und Impuls beleuchtet, wie Kinder und Jugendliche in heterogenen Lerngruppen lernen und was insbesondere Kinder und Jugendliche mit Lern- und Entwicklungsstörungen benötigen, um erfolgversprechend lernen zu können. Daraus werden Schlussfolgerungen abgeleitet und mit praktischen Beispielen versehen für

- adressatenbezogene Vermittlungsformen, die möglichst viele Kinder bzw. Jugendliche erreichen,
- förderliche didaktisch/methodische Gestaltung einer unterrichtlichen Lernphase,
- die Auswahl und Gestaltung von Material.

Der Workshop bietet Ihnen die Gelegenheit im Wechsel zwischen Input, Impuls und Austausch mit Kolleginnen und Kollegen die gewonnenen Erkenntnisse zu konkretisieren und in die eigene Praxis zu übertragen. Er bietet die Möglichkeit vorhandenes Material im Sinne einer Modifizierung zu überarbeiten, neu zu entwickeln und/oder Kriterien für eine exemplarische Ablaufplanung für eine Gruppenprophylaxe zu entwickeln, die möglichst viele Kinder und Jugendliche erreicht.

Es können gerne Textbeispiele, z.B. aus Flyern und Arbeitsblättern der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, bearbeitet werden. Bitte die Vorlagen mitbringen!

leider ausgebucht*

Veranstaltungsprogramm

15. November 2019 in Erfurt

Tagung AGZMB



Arbeitsgemeinschaft für
Zahnmedizin für Menschen
mit Behinderungen

TAGUNGSPROGRAMM AGZMB

8.30 Uhr **Mitgliederversammlung der AG ZMB**

Vorsitz: Dr. Guido Elsässer, Prof. Andreas Schulte

9:30 Uhr **Dentale und oro-faziale Probleme beim fetalen Alkoholsyndrom**

Dr. Moritz Blanck-Lubarsch,

Oberarzt der Poliklinik für Kieferorthopädie, Universität Münster

10.15 Uhr **Epilepsie als Herausforderung für die zahnärztliche Therapie**

Dr. Frank Kerling,

Abteilungsleiter Konservative Epileptologie,

Krankenhaus Rummelsberg GmbH, Schwarzenbruck

11.00 Uhr Kaffeepause

Vorsitz: PD Dr. Katharina Bücher, Dr. Imke Kaschke

11.30 Uhr **Wissenschaftliche Kurzvorträge**

13.30 Uhr **und klinische Fallpräsentationen**

ca. 14.00 Uhr Ende der Veranstaltung